

EU-Projekt: InEExS

PROJEKTVORTSELLUNG BUSINESS CASE 1

Implementierung und Validierung branchenintegrierender Servicemodelle am Fallbeispiel Freudenberger Weg

Zielstellung

Im Fokus des EU-Projektes InEExS, in dem die Berliner Energieagentur (BEA) Partner ist, steht die Kopplung von Sektoren durch erneuerbare Energien. Das Projekt in Berlin wird mit der Charlottenburger Baugenossenschaft eG als Partner bearbeitet. Als Modellprojekt wurde die Liegenschaft am Freudenberger Weg ausgewählt, da auf den Dächern der Gebäude bereits Solaranlagen installiert sind und es in zwei der Gebäude eine Parkgarage mit E-Ladesäulen gibt. Es soll herausgefunden werden, welcher Strombedarf direkt während der Sonnenstunden in den Haushalten und als Ladestrom genutzt werden kann.

Konzept

Den an dem Projekt beteiligten Hausbewohnerinnen und Hausbewohnern wird eine App zur Verfügung gestellt, die aufzeigt, wie viel Energie ihre Solaranlage produziert und wann die Stromnutzung direkt über die Anlage gedeckt werden kann, bspw. für das Laden eines E-Mobils oder direkt im Haushalt durch den Betrieb elektrischer Haushaltsgeräte. Zur Erfassung der Nutzungsdaten ist zusätzlich die Anbringung eines Sensors an den Stromzählern der teilnehmenden Haushalte erforderlich. Die erfassten Daten werden von der BEA im Rahmen des EU-Projektes in anonymisierter Form ausgewertet.

Die Berliner Energieagentur führt die Fallstudie durch und beschäftigt sich mit der Kopplung von Solarstrom und Ladesäulen für Elektrofahrzeugen sowie der Nutzung von Solarstrom in den Haushalten. Aus den Daten sollen Rückschlüsse für weitere Solarstromprojekte gezogen werden. Grundsätzlich geht es darum Erkenntnisse zu erhalten, die ggf. perspektivisch in flexibilisierte Tarifstrukturen einbezogen werden könnten. Außerdem soll der Eigenverbrauch von Solarenergie angereizt und damit ein aktiver Beitrag zur Reduzierung von CO₂-Emissionen geleistet werden.